

STUBENRAUCHER

erscheint seit 1985

DER

TSV
RUDOW
1888
BERLIN



www.tsvrudow.de

Saison 2011/2012

Meisterschaftsspiel der Berlin-Liga

Sportplatz Stubenrauchstraße

TSV Rudow 1888

BFC Preussen

Sonntag, 13. 11. 2011, 14.30 Uhr

Abteilungsleitung Fußball im TSV Rudow 1888 e.V.

Abteilungsleiter:

Frank Exner, Am Rudower Waldrand 46, 12355 Berlin, Telefon: 6 63 37 12, **0162 / 1 30 06 37**
glaserei-exner-huerdler@t-online.de

2. Abteilungsleiter

Michael Binek, Neudecker Weg 137 A, 12355 Berlin, Telefon: 66 99 25 55
binek@pso-consulting.de

Spielbetrieb:

Bernd Pantermöller, Rhabarberweg 15, 12357 Berlin, Telefon: 6 62 59 67
Bernd.Pantermoeller@t-online.de

Jugendleiter:

Torsten Hunziger, Prierosser Straße 53, 12357 Berlin, Telefon: 0171 / 6 80 54 93
tsv@th-berlin.de

Leitung Geschäftsstelle (kommissarisch):

Horst Zelmer, Buchsbaumweg 92 b, 12357 Berlin, Telefon: 6 61 91 09, **0162 / 4 25 63 03**
Horst.Zelmer@t-online.de

Kassenbetrieb:

Michael Binek, Neudecker Weg 137 A, 12355 Berlin, Telefon: 66 99 25 55
binek@pso-consulting.de

Beitragskassierer der Männer-Abteilung:

Jürgen Trüschel, Neudecker Weg 138, 12355 Berlin, Tel.: 6 63 24 51, **0173 / 3 66 13 79**
juergen.trueschel@web.de

Schiedsrichter-Obmann:

Bernd Pantermöller, Rhabarberweg 15, 12357 Berlin, Telefon: 6 62 59 67
Bernd.Pantermoeller@t-online.de

Geschäftszeiten jeweils Donnerstag:

Jugend: von **18.00** bis **19.30** Uhr
Vereinslokal „TSV-Casino“, Neuköllner Str. 277, Telefon: 60 54 00 27
Bankverbindung: Kto.-Nr. 3 827 240 035, BLZ 100 900 00 Volksbank

Männer: von **20.00** bis **21.00** Uhr
Vereinslokal „TSV-Casino“, Neuköllner Str. 277, Telefon: 60 54 00 27
Bankverbindung: Kto.-Nr.3 826 539 002, BLZ 100 900 00 Volksbank
FAX: 60 54 00 28

Impressum: **Stubenraucher** Herausgeber: TSV Rudow 1888 – Fußball-Abteilung
Redaktion: Jürgen Trüschel Produktion: Geschäftsstelle der Fußball-Abteilung

TSV Rudow 1888 – Fußball-Abteilung – im Internet: www.tsvrudow.de

Liebe Freunde des runden Leders



In den letzten drei Jahrzehnten gab es kaum einen Verein mit derart vielen Parallelen zum TSV wie bei unseren heutigen Gästen aus der Malteserstraße in Lankwitz. Immer wieder kreuzten sich unsere Wege, so dass wir heute mit den Schwarz/Weißen quasi einen guten Bekannten hier in Rudow an der Stubenrauchstraße herzlich willkommen heißen.

Selbst der heutige Vorsitzende Frank Burow war vor Jahren noch als Spielervater seines Filius Stammgast an der Stubenrauchstraße und mit Marco Moeckel sehen wir heute einen Aktiven mit dem Adler auf der Brust, der noch in jüngerer Vergangenheit unsere Rudower Farben vertrat.

Neben den historischen Parallelen gibt es aktuell auch eine nicht gerade erbauliche Gemeinsamkeit, denn beide befinden sich in trauter Nachbarschaft im unattraktiven Tabellenbereich der Berlin-Liga, beide direkt am ominösen Strich für den Beginn der Abstiegszone.

Während unsere Gäste am Vorsonntag spielfrei waren und somit heute besonders ausgeruht antreten, haben wir die Gelegenheit mit einem Sieg in Adlershof genutzt, um den Platz vor dem BFC Preußen und damit unmittelbar über dem Strich zu ergattern. Den gilt es nun heute mit einer bravourösen Leistung zu festigen, vielleicht um dann bis Weihnachten noch etwas zuzulegen.

Trainer Marco Schreck ist zuversichtlich, dass sich die Mannschaft weiter zu einer Einheit findet, um dann die großartigen Ergebnisse der Vorrunde aus der letzten Saison zu wiederholen. Die Einstellung der Akteure vom letzten Wochenende in Adlershof lässt uns darauf hoffen.

Beim Aufeinandertreffen zweier Tabellennachbarn spricht man auch heute noch gern von einem „Sechs-Punkte-Spiel“. Dies ist ein Relikt als Nachfolger zu einem „Vier-Punkte-Spiel“ aus der alten Spielwertung mit zwei Pluspunkten für den Gewinner und zwei Minuspunkten für den Verlierer und der daraus entstehenden Differenz. Dies ist heute nicht mehr möglich, da es die Minuspunkte nicht mehr gibt und dem Gewinner nur noch drei Punkte gutgeschrieben werden, so dass die Differenz immer drei Punkte bleibt.

Trotzdem haben diese Spiele der Tabellennachbarn heute noch die gleiche Brisanz, schließlich kann man sich gegenüber seinem direkten Konkurrenten um volle drei Punkte verbessern.

Also somit ein besonderes Spiel heute, obwohl es aus mathematischen Gründen kein „Sechs-Punkte-Spiel“ ist. Hoffen wir auf einen interessanten Verlauf mit einem positiven Ausgang für den TSV!

Horst Zelmer



- Heizkosten, Fernwärme, Kalt- und Warmwasserabrechnungen
- Lieferung, Montage und Wartung aller Erfassungs- und Messgeräte, Verdunster, Elektronik- und Funksysteme
- Rauchwarnmelder
- Datenaustausch, Inkasso

Gebietsleitung Berlin und Potsdam

Michael Bohn
Wärmemessung GmbH
Symeonstr. 6
12279 Berlin

Tel. 030/ 2 74 93 44 80
Fax 030/ 7 21 86 46

www.waermemessung.de
info@waermemessung.de

Wir sind Mitglied im Verband:



KALO)
Gruppe

...die richtige Entscheidung!

Die Aufstellung vom letzten Spieltag:

tsvrudow1888@arcor.de
Telefon. 60 54 00 27
www.tsvrudow.de



Othto

**Kzionzek Taoum Wittmann Cuhls
Brehm Filla Hoffmann Mohra
Hiseni Brown**

Trainer: Marco Schreck



**Abou-Chaker Müller Zimmermann
Möckel Kamberler Kaplan
Demir Gültepe Yilmaz Paulick
Aydin**

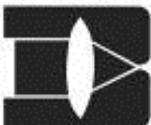


Trainer: ??

Frank Burow
Telefon 7 75 73 65, FAX: 7 75 10 72, ingang@bfc-preussen.de,

Schiedsrichter: Husmann, Helmut (1. FC Schöneberg)
SR-Assistent 1 Gözüdok, Yasar (Steglitz GB)
SR-Assistent 2 Özkaya, Hüseyin (1. FC Schöneberg)

Bausch & Lomb



Seit über 50 Jahren
Ihr Augenoptiker
in Rudow

S. Brandt

**Kontaktlinsen für
Sport und Freizeit**

Alt-Rudow 26, 12357 Berlin

☎ 030-663 30 07

Neuköllner Straße 356, 12355 Berlin

☎ 030-663 30 01

Die nächsten Spiele unserer Mannschaften:

1. D-Jugend	Sa 26.11.	Reinickend. Füchse	14.00 Uhr	Thurgauer Straße
	Sa 03.12.	SC Charlottenburg	10.20 Uhr	Stubenrauchstraße
	Sa 10.12.	Türkiyemspor	13.40 Uhr	Blücherstraße
1. C-Jugend	So 20.11.	1. FC Union Berlin	09.30 Uhr	Alte Försterei (Nebenplatz)
	So 27.11.	Reinickend. Füchse	09.00 Uhr	Stubenrauchstraße
1. B-Jugend	Sa 20.11.	SC Staaken 1919	10.30 Uhr	Sportplatz Staaken
	So 27.11.	Stern Marienfelde	10.30 Uhr	Stubenrauchstraße
1. A-Jugend	Sa 20.11.	LFC Berlin 1892	12.15 Uhr	Stadion Lichterfelde
	So 27.11.	VfB Hermsdorf	12.10 Uhr	Stubenrauchstraße
3. Männer	So 20.11.	Berolina Mitte	12.10 Uhr	Stubenrauchstraße
	Fr 25.11.	Berolina Stralau	19.45 Uhr	Laskersportplatz
Senioren	Fr 18.11.	Hohen Neuendorf	20.00 Uhr	Stubenrauchstraße
	So 27.11.	Spandauer Kickers	12.15 Uhr	Staaken West
11er Alt-Liga	Sa 19.11.	Con. Wilhelmsruh	16.15 Uhr	Stubenrauchstraße
	Sa 26.11.	VfB Einheit zu Pankow	14.00 Uhr	Paul-Zobel-Sportplatz
7er Alt-Liga	Sa 19.11.	BW Hohenschönhaus.	15.00 Uhr	Stubenrauchstraße
	So 27.11.	FSV Lok Schöneweide	10.15 Uhr	Am Adlergestell
Ü 50	Fr 18.11.	BW Hohenschönhaus.	20.00 Uhr	Am Breiten Luch
	Fr 25.11.	SV Deportivo Latino	20.00 Uhr	Stubenrauchstraße
Ü 60 I	Mi 16.11.	SV Buchholz	18.45 Uhr	Stubenrauchstraße
	Mo 21.11.	SV Lichtenberg 47	20.00 Uhr	Bornitzstraße
Ü 60 II	Mo 14.11.	Hertha BSC	19.45 Uhr	Nordufer
	Mi 23.11.	VfB Concordia Britz	18.45 Uhr	Stubenrauchstraße



**Werde Förderer der
Fußballer im TSV Rudow**

www.tsvrudow.de/foerderverein



1. Herren

TSV Rudow – Tennis Borussia 0:2

Angekommen im Abstiegsstrudel

Aufstellung: Ottho – Gollasch (70. Hisemi), Wittmann, Cuhls, Kzionzek – Brehm – Beier (46. Moeckel), Mohra, Ampaabeng, Filla (46. Osinski) – Hoffmann

Tore: 0:1 (53.) Greinert, 0:2 (75.) Dilber

Nach der gestrigen Niederlage unseres Teams, wird nun wohl auch dem letzten klar, dass wir dieses Jahr einzig und allein gegen den Abstieg spielen. Das Auftreten unserer Mannschaft war geprägt von Fehlpässen und Annahmefehlern. Vor einer herrlichen Kulisse von 400 Zuschauern versuchte man von Beginn an, geordnet zu stehen und gezielt nach vorne zu spielen.

Doch das alles sollte eben nur ein Vorhaben bleiben, denn die Umsetzung war an diesem Tage mehr als dürftig. So lief man nach Standards ständig in Konter und verlor ein ums andere Mal den Ball im Aufbauspiel durch Fehlpässe über drei Metern. Zwei, Drei Chancen hatte man dann auch noch in der ersten Halbzeit doch weder Hoffmann per Kopf, noch Cuhls konnten den gegnerischen Keeper an dem Tag bezwingen.

Halbzeit.

In der zweiten Hälfte stellte man auf die gewohnte Formation um und wechselte gleich zwei Mal. Nun störte man TeBe wesentlich früher und das Spiel nach vorne wurde etwas zwingender, aber mehr leider auch nicht. Ganz im Gegenteil, nach Fehler im Aufbauspiel verlor man zu einfach den Ball im Konter setzte sich der TeBe-Spieler durch und schon stand es 0:1.

Unsere Mannschaft versuchte nochmal alles und spielte weiter nach vorne, aber mehr als ein paar Ecken und Freistöße sprangen dabei nicht raus. Und wenn mal etwas gefährlich auf das Tor gebracht wurde, war da immer noch der gegnerische Keeper, der an diesem Tag unbezwingbar blieb. Als dann in der 75. Minute wieder ein Konter zum 0:2 führte, waren die Messen gesungen. Unser Team versuchte zwar noch mal etwas Druck aufzubauen, doch momentan ist unser Offensivspiel zu einfalllos.

Alles in allem ein sehr enttäuschendes Spiel vor solch einer großartigen Kulisse. Was am Mittwoch gegen Lichtenberg gestimmt hat, war gestern kaum noch zu sehen. Somit hängen wir nun mitten drin im Abstiegsstrudel. Der Druck wird größer aber wir haben keine Zeit, großartig uns Vorwürfe zu machen. Am Samstag kommt der nächste Wahrsager bei Adlershofer BC. Nach den letzten drei Spielen mit einem Punkt und 1:9 Toren, wird es endlich Zeit, sich dem Abstiegskampf und damit auch der Art und Weise Fußball zu „spielen“ anzunehmen.

Patrick Brehm

Geburtstagskinder im November 2011

1 .	Klaus	Klimach	20 .	Daniel	Kaletsch
3 .	Timo	Ströhle	22 .	Wolfgang	Schulz
5 .	David	Adakli	23 .	Ralf	Hämmerer
9 .	Kevin	Kunze	23 .	Wolfgang	Titz
12 .	Wolfgang	Scholz	24 .	Henning	Deiter
13 .	Giovanni	Isanto	26 .	Johannes	Kujawa
14 .	Mustafa	Kenar		Sabine	Neuhaus-Benecke
15 .	Werner	Dahms		Horst	Siefert
16 .	Oliver	Lobrecht	27 .	Christian	Langer
17 .	Peer	Schüchner	28 .	Bernhard	Rabe
	Malte	Zander		Sascha	Schmidt
18 .	Karsten	Opfermann	29 .	Reinhold	Müller

Geburtstagskinder im Dezember 2011

2 .	Klaus	Dietz	20 .	Bernd	Heinschel
	Detlef	Exner		Lutz	Plonis
3 .	Torsten	Hunziger		Roland	Werb
4 .	René	Janßen	23 .	Ernst	Mross
7 .	Thorsten	Beck		Marco	Stein
8 .	Anel	Konic	26 .	Marcus	Laske/Gißrau
11 .	Oliver	Bölitz		Peter	Müller
	Konrad	Krolikiewicz	27 .	Dominik	Holtz
12 .	Gerald	Dwenger		Lars	Kischkat
13 .	Frank	Exner	28 .	Christian	Gebhardt
	Christian	Werner		Ralph	Gläsel
14 .	Lars	Zienert		Hans	Gloeden
17 .	David	Rank	29 .	Bernd	Bruckhaus
	Ralf	Thiede	30 .	Frank	Hirschfeld
18 .	Carsten	Gersdorf			

*Der Vorstand gratuliert allen Geburtstagskindern
und wünscht ihnen alles Gute!*

Adlershofer BC – TSV Rudow 1:2

Ganz wichtiger Auswärtsdreier!!!

Aufstellung: Ottho – Taoum (46. Schlüter), Brehm, Cuhls, Kzionzek – Filla, Mohra, Wittmann, Hoffmann – Brown (68. Beier), Hisemi (88. Zivic)

Tore: 0:1 (30.) Filla, 0:2 (90.) Filla

In einer überaus hart umkämpften, aber zu keiner Zeit unfairen, Partie konnte unser Team einen wichtigen Dreier einfahren. Von Beginn an, war unserem Team anzumerken, das es auf Widergutmachung aus war. So störte man Adlershof sehr früh und kam so zu Chancen durch Wittmann, Mohra und Filla. Letztgenannter war es dann auch, der eine Flanke von Kzionzek per Kopf im Tor unterbringen konnte. Von diesem Tor geweckt, wurde nun Adlershof stärker und drängte unser Team etwas zurück, ohne dabei aber zu großen Chancen zu kommen. Kurz vor der Pause war dann zweimal Keeper Ottho gefragt, der den Ausgleich verhinderte. Halbzeit.

In der zweiten Hälfte war es dann ein offenes Spiel zwischen den Strafräumen. Es gab auf beiden Seiten nur wenige Torchancen, ABC schoss einmal drüber und daneben und die Chancen für unser Team machte jeweils der Gästekeeper zunichte. Durch taktische Disziplin und dem Willen, den Zweikampf zu gewinnen, kam man kurz vor Schluss dann zur Entscheidung. Nach einem langen Ball von Ottho, spielt Hoffmann den Ball quer für Zivic, der legt quer und wiederum Filla nimmt den Ball an und vollstreckt, 0:2. Kurz vor Schluss dann leider noch der Wehrmutstropfen, erst wurde Hoffmann nach Unsportlichkeit des Feldes verwiesen und nach langem Ball noch der Gegentreffer zum 1:2.

Alles in allem die richtige Antwort gegeben auf die Leistung vom letzten Wochenende, nun heißt es für unser Team aber mal an dieser Leistung dran zu bleiben und nicht wieder nachzulassen. Am Wochenende wartet kein geringerer Gegner als Tabellennachbar BFC Preussen. Wieder ein wichtiges Spiel und die Möglichkeit, Punkte gegen den Abstieg zu sammeln.

Patrick Brehm

**Einen besonderen Dank an unsere treuen Sponsoren,
sie unterstützen uns**

**teilweise schon seit vielen Jahren und machen so
eine erfolgreiche Vereinsarbeit erst möglich.**

**Wir möchten Euch bitten, das bei Euren Einkäufen zu
berücksichtigen, um so den Sponsoren auch**

Nach dem Schlußpiff in die Karibik

Flugtickets sofort zum Mitnehmen!

Starten Sie jetzt mit uns in Ihren Traumurlaub, denn im Reisebüro Schöne hat die Saison 365 Tage. Egal ob Sie beim Trekking ganz offensiv die Gipfel stürmen oder Sie lieber vollkommen entspannt im Liegestuhl Ihre Taktik überdenken wollen.
Bei uns finden Sie rund um die Welt die schönsten Spielfelder!

Alt-Rudow 63

12355 Berlin

☎ 030 - 663 40 79

📠 030 - 663 61 60

REISEBÜRO SCHÖNE
CITYCENTER RUDOW

www.reisebuero-schoene.de



ME
INHABER:
MICHAEL ENDE

**SPORTSWEAR
& FANARTIKEL**

FUSSBALL • VOLLEYBALL • HANDBALL • BASKETBALL • TENNIS • LEICHTATHLETIK • HOCKEY • SKATING

Ladengeschäft Berlin-Rudow

Jetzt wieder: Krokusstraße 93, 12357 Berlin

Tel.: 030 / 66 46 09 84, Fax: 030 / 66 46 12 50

Ladengeschäft Berlin-Lankwitz

Kaiser-Wilhelm-Straße 32, 12247 Berlin

Tel.: 030 / 77 39 39 90, Fax: 030 / 77 39 39 91

Öffnungszeiten

Mo.-Fr. 9.30 - 18.30 Uhr / Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

2. Herren

SFC Friedrichshain – TSV Rudow 0:1

Aufstellung: Marcel Fahrenholz, Marcel Gläsel, Dominik Holtz, David Adakli, Nick Liedtke, Christoph Jacob, Rick Gaedke, Milosch Lukic, Tommy Tomkiewicz (80. Min. Nico Thiele), Benjamin Bredemeyer, Roland Hellge

Mit Marcel Gläsel und David Adakli spielten zwei Spieler bei uns, denen man ca. 20 Minuten fehlende Spielpraxis anmerkte, aber die sich immer mehr in das Spiel rein fanden und letztlich eine ordentliche Partie ablieferten. Der dritte im Bunde war Dome Holtz, auch Dome spielte ordentlich.

Mit diesen drei Spielern und Nick spielten wir mit einer komplett neuen Viererkette, aber wir erzielten ein 1:0 und spielten zu Null!

Wir spielten mit der gleichen Taktik wie schon gegen den Köpenicker SC II. Den Gegner sofort unter Druck setzen und zu Fehlpässen zwingen. Das erfordert natürlich hohe Laufbereitschaft und hohe Konzentration. Gerade in der Defensive hieß es hellwach sein bei lang geschlagenen Bällen des Gegners.

In der ersten halben Stunde merkte man die Abstimmungsprobleme den Spielern an, gerade in der Defensive, mit Christoph als Sechser, hatten wir doch immer wieder das eine oder andere Mal Probleme.

Wir bissen uns in das Spiel und ließen auch in dieser Phase kaum Torchancen zu. Nach vorne sah es teilweise ganz ordentlich aus ohne zwingend zu wirken. Rolando versuchte immer wieder durch sehr viel Laufbereitschaft, Räume für seine Mitspieler zu schaffen und selbst immer abspielbar zu sein.

Friedrichshain konnte nicht und wir schafften es nicht, uns klare Torchancen zu erspielen. Wir hatten viel mehr Spielanteile und es dauerte letztendlich bis zur 65. Min., ehe Rolando auf einen Ausrutscher seines Gegners spekulierte, um dann aus ca. 20 m den über den hinaus stürzenden Torwart den Ball ins gegnerische Tor zu versenken. Der Jubel war groß und verdient war das 1:0 für uns allemal. Den Sieg brachten wir nach Hause und wieder hatten wir drei wertvolle Punkte geholt.

Norbert Sengstock



Weihnachtsfeier



Ab sofort können die Karten für die Weihnachtsfeier der Fußball-Abteilung im Casino erworben werden!

TSV Rudow – SV Blau Weiss Berlin

Aufstellung: Marcel Fahrenholz, Sven Berndt, Dominik Holtz, David Adakli, Nick Liedtke (80. Min. Nico Thiele), Christoph Jacob, Rick Gaedke, Tommy Tomkiewicz (89. Min. Mustafa Kernan) , Milosch Lukic, Jack Tanneberger, Benjamin Brede-meyer

Mit Blau Weiss sollte uns ein anderes Kaliber erwarten, spielten doch mit Badur Al Kassem und Fatih Berber, um nur einige zu nennen, erfahrene Spieler in diesem Team. Trainer der Blau-Weißen ist der ehemalige Coach des TSV Rudow: Michael Polomka.

Wir spielten wieder mit der gleichen Marschroute wie schon gegen Köpenick und Friedrichshain, den Gegner unter Druck setzen und zu Fehlern zwingen.

Schon nach 2 Minuten die hochkarätige Torchance, aber leider vergeblich. Blau Weiss stets gefährlich wenn Rani Al Kassem angespielt werden konnte und wenn dieser Rani dann die eine oder andere Chance hatte war Billy zur Stelle, wie bei einem Kopfball aus ca. 10 m in der 35. Minute. Billy parierte diesen Kopfball mit einer Glanztat und verhinderte somit das 0:1.

Mit einem gerechtem 0:0 ging es dann in die Halbzeitpause.

Zu erwähnen ist noch, dass auf der rechten Seite Sven Berndt spielte, dem man auch seine mangelnde Spielpraxis in den ersten 20 Minuten anmerkte.

Zweite Halbzeit gleiches Bild, wir kommen besser ins Spiel hatten mehr Spielanteile und versäumten, das 1:0 zu erzielen.

Was wir nach mehreren Versuchen und aus aussichtsreichen Positionen nicht schafften, machte uns dann Sven Berndt vor. Aus ca. 30 m schaffte er mit einem Sonntagsschuss oder vielleicht besser geschrieben „Sonntagsheber“ das verdiente 1:0 für uns in der 75. Minute.

Blau Weiss warf nun alles nach vorne, aber wir behielten die drei Punkte zu Hause. Ein letztendlich verdienter Sieg.

Wir holten aus 5 Spielen 4 Siege, weil endlich Ruhe in die Mannschaft eingekehrt ist. Wir haben nun 14 Punkte auf unser Punktekonto, bzw. besser gesagt leider hatten. Der erste Sieg gegen die Mannschaft von Wannsee wurde nach einem erfolgreichen Einspruch Wannsees mit einer Niederlage gegen uns gewertet. Hatte man doch versäumt, den Spieler Timo Naumann vor dem Spiel nach seinem Ausweis zu fragen, da sein Spielerpass sich bei der ersten Mannschaft befand, hätte man bemerkt, das Timo nach der Spielordnung § 13 bei fehlender Legitimation nicht spielen durfte. Es reicht dann auch nicht aus, wenn der Spielerpass erst ca. 1 Stunde nach Spielende da ist.

Nun verloren wir die Punkte nicht, weil wir spielerisch schlechter waren, wir siegten mit 2:1, sondern weil wir uns in diesen Dingen wie Anfänger anstellten. Das ist natürlich schlecht für unsere Mannschaft, denn die kann überhaupt nichts dafür.

Zum Thema FV Wannsee kann ich nur sagen, wenn man fußballerisch schlechter ist und keine Punkte auf diesem Wege holen kann, dann holt man sie sich am grünen Tisch. Obwohl alles rechtens ist, mehr Fairplay kann man sich wünschen. Verwunderlich ist aber noch, dass der gegnerische Trainer, ehemals Rudower A-Jugendtrainer; unseren Spieler Timo Naumann auch noch kennt und eigentlich als DFB-Stützpunkttrainer mit einem guten Wort hätte einspringen können. Ob es etwas genutzt hätte, sei dahin gestellt. Fairplay sieht anders aus, aber dies kann man ja nicht erwarten.

Zumal einige Spieler und die Schiedsrichter auch noch anwesend waren und diese den Spielerpass noch sahen.

Aber leider gibt es Regeln und so wie sich der Mannschaftsverantwortliche nach dem Spiel aufführte war klar, was passiert.

Nun gut, wir wünschen Wannsee alles Gute und hoffen, dass es das Team/den Verein auch einmal so trifft, und dass dann auch ein Gegenüber da, ist der seine Punkte am grünen Tisch einfordert.

Ich freue mich jetzt schon auf das Rückspiel, dann haben wir wohl eine riesige Rechnung offen.

So jetzt wieder zur Tagesordnung zurück!

Norbert Sengstock

Weihnachtsfeier

der Fußball-Abteilung des TSV Rudow 1888

am Sonnabend, dem 17. Dezember 2011

im **TSV CASINO**, Neuköllner Straße

Große Tombola

Discjockey

Show-Einlagen

Reichhaltiges Büfett

Eintritt 20,00 € (einschl. Büfett)

Kartenbestellungen im Casino

Einlass 19.30 Uhr – Beginn 20.00 Uhr



**Für die Tombola werden noch Preise gesucht,
wer kann uns dabei helfen, welche zu beschaffen ?**

Berlin-Liga - Hinrunde 2011/12

18.08.11	VSG Altglienicke	-	TSV Rudow 88	4:1	Do	19:30
21.08.11	BSV Hürriyet Burgund	-	TSV Rudow 88	1:0	So	14:30
28.08.11	TSV Rudow 88	-	1.FC Wilmersdorf	1:1	So	14:30
06.09.11	NSCC Trabzonspor	-	TSV Rudow 88	1:2	Di	18:30
11.09.11	Reinickendorfer Füchse	-	TSV Rudow 88	0:0	So	14:00
18.09.11	TSV Rudow 88	-	SFC Stern 1900	2:3	So	14:30
25.09.11	TSV Rudow 88	-	Frohnauer SC	2:2	So	14:30
02.10.11	VfB Hermsdorf	-	TSV Rudow 88	1:0	So	14:00
16.10.11	TSV Rudow 88	-	SC Staaken 1919	3:2	So	14:30
21.10.11	FC Hertha 03	-	TSV Rudow 88	6:0	Fr	19:30
26.10.11	TSV Rudow 88	-	SV Lichtenberg 47	1:1	Mi	20:00
30.10.11	TSV Rudow 88	-	Tennis Borussia	0:2	So	14:30
05.11.11	Adlershofer BC	-	TSV Rudow 88	1:2	Sa	14:00
13.11.11	TSV Rudow 88	-	BFC Preussen		So	14:30
20.11.11	Eintracht Mahlsdorf	-	TSV Rudow 88		So	14:00
27.11.11	TSV Rudow 88	-	SC Gatow		So	14:30
03.12.11	SV Empor Berlin		TSV Rudow 88		Sa	14:00
11.12.11	TSV Rudow 88	-	Berliner SC		So	14:30
17.1.11	FC Hertha 03	-	TSV Rudow 88		Sa	14.00 Pokal

Tabelle Berlin-Liga

13./14. Spieltag		Spiele	Tore	Differenz	Punkte
1.	1.FC Wilmersdorf	13	20:09	11	30
2.	VSG Altglienicke	13	23:14	33	29
3.	BSV Eintracht Mahlsdorf	14	01:15	10	26
4.	SV Empor Berlin	14	05:20	9	26
5.	SV Lichtenberg 47	13	01:18	7	26
6.	SFC Stern 1900	13	21:24	-3	24
7.	FC Hertha 03	13	09:16	17	23
8.	Frohnauer SC	13	22:13	9	20
9.	SC Gatow	14	21:22	-1	20
10.	SC Staaken 1919	13	02:22	4	18
11.	Berliner SC	14	01:30	-5	18
12.	BSV Hürriyet Burgund	13	17:34	-17	15
13.	VfB Hermsdorf	13	02:30	-4	13
14.	TSV Rudow 88	13	14:24	-10	13
15.	Reinickendorfer Fuchse	13	14:24	-10	13
16.	BFC Preussen	13	01:34	-9	12
17.	Tennis Borussia Berlin	13	01:35	-10	12
18.	Adlershofer BC	13	20:33	-13	10
19.	NSCC Trabzonspor	14	19:37	-18	8

Spieltag: 12./13. November 2011

SV Lichtenberg 47	:	SV Empor Berlin		NSCC Trabzonspor	:	Berliner SC
SC Staaken	:	Tennis Borussia		BSV Hürriyet Burgund	:	FC Hertha 03
VSG Altglienicke	:	SC Gatow		TSV Rudow 1888	:	BFC Preussen
VfB Hermsdorf	:	Adlershofer BC		1. FC Wilmersdorf	:	SFC Stern 1900
				Reinickendorfer Fuchse	:	Frohnauer SC

Spieltag: 19./20. November 2011

SFC Stern 1900	:	Reinickendorfer Fuchse		BFC Preussen	:	VfB Hermsdorf
Adlershofer BC	:	SC Staaken		Frohnauer SC	:	NSCC Trabzonspor
SV Empor Berlin	:	VSG Altglienicke		Eintracht Mahlsdorf	:	TSV Rudow 1888
FC Hertha 03	:	1. FC Wilmersdorf		Berliner SC	:	SV Lichtenberg 47
				Tennis Borussia	:	BSV Hürriyet Burgund

Bezirksliga Hinrunde 2011/12

(Staffel 1)

14.08.11	TSV Rudow II	-	VfB Concordia Britz II	3:0	So Pokal	14:30
21.08.11	TSV Rudow II	-	1. FC Neukölln	1:2	So	14:30
28.08.11	Arminia Heiligensee	-	TSV Rudow II	2:2	So	14:00
11.09.11	TSV Rudow II	-	Berlin Hilalspor	2:2	So	14:30
18.09.11	Spandauer SV	-	TSV Rudow II	8:0	So	14:00
25.09.11	BFC Preussen II	-	TSV Rudow II	2:0	So	13:30
02.10.11	TSV Rudow II	-	FV Wannsee	2:1	So	14:30
16.10.11	Spandauer Kickers	-	TSV Rudow II	4:1	So	14:00
23.10.11	TSV Rudow II	-	Köpenicker SC II	3:2	So	14:30
30.10.11	SFC Friedrichshain	-	TSV Rudow II	0:1	So	14:30
06.11.11	TSV Rudow II	-	SV Blau Weiß Berlin	1:0	So	14.30
13.11.11	Mariendorfer SV	-	TSV Rudow II		So	14:00
20.11.11	TSV Rudow II	-	SC Union 06		So	14:30
27.11.11	BSC Marzahn	-	TSV Rudow II		So	14:00
04.12.11	TSV Rudow II	-	SV Stern Britz 89		So	14.30
11.12.11	Frohauer SC	-	TSV Rudow II		So	12:15

Tabelle Bezirksliga

10. Spieltag		Spiele	Torverh.	Diff.	Pkt.
1.	Spandauer SV 1894	10	44:12	32	28
2.	Mariendorfer SV	10	25:16	9	20
3.	BFC Preussen II	10	22:13	9	18
4.	Spandauer Kickers	10	26:19	7	17
5.	Berlin Hilalspor	10	16:13	3	17
6.	SC Union 06	10	27:20	7	16
7.	FV Wannsee	10	19:15	4	16
8.	1.FC Neukölln	10	20:22	-2	14
9.	TSV Rudow 88 II	10	13:23	-10	14
10.	BSC Marzahn	10	25:24	1	13
11.	SV Stern Britz 89	10	24:26	-2	12
12.	SFC Friedrichshain	10	15:26	-11	10
13.	Frohnauer SC II	10	15:21	-6	9
14.	SV Blau Weiss Berlin	10	15:22	-7	9
15.	Köpenicker SC II	10	17:26	-9	8
16.	Arminia Heiligensee 77	10	12:37	-25	7

Spieltag: 13. November 2011

SC Union 06	:	SV Stern Britz 89	Spandauer SV 1894	:	1.FC Neukölln
BSC Marzahn	:	Frohnauer SC II	SFC Friedrichshain	:	FV Wannsee
Berlin Hilalspor	:	Arminia Heiligensee 77	Mariendorfer SV	:	TSV Rudow 88 II
Köpenicker SC II	:	Spandauer Kickers	SV Blau Weiss Berlin	:	BFC Preussen II

Spieltag: 20. November 2011

Frohnauer SC II	:	Berlin Hilalspor	SV Stern Britz 89	:	BSC Marzahn
BFC Preussen II	:	Mariendorfer SV	TSV Rudow 88 II	:	SC Union 06
1.FC Neukölln	:	Köpenicker SC II	FV Wannsee	:	SV Blau Weiss Berlin
Arminia Heiligensee 77	:	Spandauer SV 1894	Spandauer Kickers	:	SFC Friedrichshain

Senioren

Hertha BSC– TSV Rudow 6:1 (2:0)

Mannschaft: Weber – Müller – Werner – Gebhardt – Bock – Stuka – Brokowski – Girod – Methner – Plöse – Reichert (30. Min Gersdorf)

Unser Tor schoss Gersi!

11 mehr oder weniger gesunde Spieler hatten wir heute! Gersi und ich haben dann kurzerhand beschlossen, auch ihn auf dem Spielformular zu notieren.

Ehrlich gesagt habe ich vom Spiel heute irgendwie nicht so viel mitbekommen. In der 30. Min verletzte sich Reichert schwer und musste ins Krankenhaus. Das Spiel wurde ca. 15 Min unterbrochen. Zu diesem Zeitpunkt stand es 2:0 für Hertha. Somit kam Gersi zum Einsatz.

Kurz nach der Halbzeit schoss Gersi das Anschlussstor. Unglaublich! Zu mehr reichte es heute leider nicht. Hertha machte eine Bude nach der anderen. In der ca. 75. Min musste dann auch Timo verletzungsbedingt das Spielfeld verlassen. Für ihn ging Girod ins Tor, der noch einige Schüsse super hielt.

Diagnose Reichert: Teilriss der linken Achillessehne. Vermutlich muss er nicht operiert werden.

Diagnose Weber: Vermutlich Muskelfaserriss im rechten Oberschenkel.

Ich wünsche Euch und auch allen anderen angeschlagenen Spielern „Gute Besserung!“.

Wir wussten alle, dass wir irgendwann auch mal verlieren werden. Dass die Niederlage so hoch ausgefallen ist, ist nicht schön, aber . . . lieber einmal 6:0 als . . . Ihr wisst schon!

Schön ist, dass diese Mannschaft auch bei einer so derben Niederlage absolut zusammenhält. Da wird nicht gemeckert, da wir niemand niedergemacht.

Es gab vor der Saison einige Leute im Umfeld, die sagten, wenn wir sie brauchen, wären sie für uns da!

WIR BRAUCHEN EUCH JETZT! UNSERE PERSONALDECKE IST MEHR ALS DÜNN.

Wenn euer Angebot noch steht, meldet euch bitte bei Gebi oder Chrille bzw. werden die Beiden in den nächsten Tagen bei allen über 32-jährigen Rudower Fußballern anrufen.

Eventuell kommt noch ein „vernünftiger“ Spielbericht von einem Spieler. Aber ich glaube, die haben im Moment mehr mit ihren Körpern zu tun.

Liebe Grüße Schlumpfine

TSV Rudow – Viktoria 89 2:2 (2:1)

Aufstellung: Brelle – Bock – Gebhardt – Girod – Grumm (80. Müller) – Methner – Bölitz (65. Stuka) – Brokowski – Köhr – Plöse – Schmidt (75. Schubert)

Tore: 1:0 Köhr (10. Elf.), 1:1 Alsleben (20.), 2:1 Schmidt (35.), 2:2 Scardela (70.)

Am Ende muss man mit dem Punkt zufrieden sein. Natürlich hätten wir das Spiel schon in den ersten 15 Minuten entscheiden können bzw. müssen, allerdings muss man ehrlicherweise auch sagen, dass wir froh waren als der Schlusspfiff ertönte und wir einen Punkt gerettet hatten.

Zum Spiel ist zu sagen das wir in den ersten 15 Minuten drei 100%ige Chancen hatten, aber nur durch Köhr per Elfer nach Foul an Plöse trafen. Der Schieri beließ es in dieser Szene bei gelb für den foulenden Torhüter, aber auch über rot hätte er sich wohl nicht beschweren dürfen. Ab der 15. Minute überließen wir unverständlichlicherweise dem Gegner komplett die Initiative und dieser kam folgerichtig zum Ausgleich per Abstauber nach Fernschuss. Schmidt war es dann vorbehalten bei seinem Debüt gleich zur Führung zu treffen und uns die Halbzeitführung zu bescheren.

Zu Beginn der 2. Halbzeit hatten wir noch zwei Riesen Chancen die wir leider nicht nutzten und dann begann ab der 50. Minute eine lange Abwehrschlacht. Viktoria übernahm komplett die Kontrolle und wir hatten große Probleme uns zu befreien. Allerdings hatten die Tempelhofer keine richtige Torchance und es musste ein abgefälschter Fernschuss herhalten, um den Ausgleich zu markieren. Danach machte Viktoria weiter Druck aber wieder ohne Torgefahr auszustrahlen. Am Ende ein Punkt mit dem wir gut leben können und zum Glück keine weiteren Verletzten.

Markus Reichert

PUMPEN LEHMANN

Sonnenallee 224 G ● 12059 Berlin-Neukölln

Tel.: (030) 68 39 13 - 0 ● Fax: (030) 68 39 13 - 10

Not: (030) 3 45 34 54



Großhandel für Pumpen

Heizung ● Klima ● Sanitär ● Beratung ● Planung

Anlagenbau ● Service ● Reparatur ● Wartung

1. FC Union Berlin – TSV Rudow 0:2

Auswärtserfolg bei Union

Aufstellung: *Tor:* Eddy; *Abwehr:* Puschi, M. Breitrück, Kober; *Mittelfeld:* Fiedler, Kaiser, Berta, Schermer, Süßbrich; *Angriff:* Haupt, Gißrau; *Eingewechselt:* Kubi für Haupt (80 Min.)

Es war ein hartes Stück Arbeit an der Wuhlheide, das mit einen 2:0-Sieg belohnt wurde. Wir kamen gleich gut ins Spiel, da Union sich auch mehr aufs Tore verhindern beschränkte. Als sie dann doch mal etwas aufmachten, erkannte Berta die Situation und spielte einen langen Ball rechts auf Marco Schermer, der wiederum spielt den Ball dann scharf und flach vor das Union-Tor und Gisy brauchte den Ball aus 5 Metern nur noch in die kurze Ecke zu schießen. So stand es nach 15 Min. 1:0 für uns. Danach hatte Berta noch 2 gute Möglichkeiten unseren Vorsprung auszubauen. 15 Min. vor der Halbzeit kam Union dann etwas besser ins Spiel und wir hatte bei einem Freistoß Glück der noch die Latte streifte.

Auch in der 2. Halbzeit taten wir uns schwer und durch unnötige Ballverluste brachten wir den Gegner immer wieder ins Spiel. Zu diesem Zeitpunkt roch es nach dem Ausgleich. Gisy hätte uns dann in der 65. Min. von allen sorgen befreien können, wenn er anstelle allein zu machen, den Ball noch mal quer zu Kai Fiedler gespielte hätte. Es dauerte dann aber nur 5 Min. als wir erneut einen Ball abfangen konnten, den Inge nach einem tollen Solo über 20 Meter zum erlösenden 2:0 in die lange Ecke schiebt. Jetzt war das Spiel entschieden und Union hatte nichts mehr dagegen zu setzen.

Eine geschlossene Mannschaftsleistung aus der unser ältester Mike Breitrück (51) mit tollem Einsatz herausragte.

Claudio Kaiser

TSV Rudow – SC Staaken 1919 1:0

Spiiiiitzenreiter, Spiiiiitzenreiter hey, hey, hey . . .

Aufstellung: *Tor:* Eddy; *Abwehr:* Puschi, M. Breitrück, Gläsel; *Mittelfeld:* Fiedler, Kaiser, Berta, Schermer, Süßbrich; *Angriff:* Haupt, Thiessen; *Eingewechselt:* Krumsieg für Kaiser (34. Min.), Schubert für Thiessen (85, Min.), Burkhard für Haupt (87. Min.)

Am Samstag kam unser Angstgegner Staaken auf die Stubi Road und es sollte wieder eine enge Kiste werden. Wie in den letzten Spielen, hatten wir mehr vom

Spiel und waren bestimmt 65% in Ballbesitz, doch konnten wir uns keine zwingenden Torchancen heraus spielen. Also musste eine Standardssituation her, um ein Tor zu erzielen. So war es dann auch in der 35. Min., als ein Freistoß aus gut 20 Meter von Ronny Haupt an den Pfosten geht und den abprallenden Ball Berta dann ins Tor schieben konnte. Wer dachte, dass der Gegner jetzt etwas mehr nach vorne machen würde, irrte sich.

Auch in der 2. Halbzeit fand Staaken keine Mittel unser Tor in Gefahr zu bringen und Eddy hatte einen ruhigen Nachmittag. Wir spielten dann doch eher auf Ergebnis halten und hatten noch zwei Situationen, wo der Schiri auf Elfmeter hätte entscheiden müssen. Alles in allem ein verdienter Sieg der wieder durch eine geschlossene Mannschaftsleistung erreicht wurde. Anschließend wurde der Erfolg in der Kabine ausgiebig gefeiert.

Claudio Kaiser

7er Alt-Liga

SG Blau-Weiß Buch – TSV Rudow 1:5

Auswärtssieg nach 74 km Anreise!

Aufstellung: Stefan Ritter, Gerdchen, Talli, Deta, Schubi, Jose´, Kubi, Erik und Coach Hämmi.

Am Freitagabend duften wir zum Auswärtsspiel bei Blau-Weiß Buch antreten. Nach lediglich 74 km Anreise und dem einen oder anderen Stau kamen wir pünktlich 10 Minuten vor Spielbeginn an.

Trotz der fehlender Vorbereitung kamen wir gut ins Spiel und gingen durch ein Kopfballtor von Erik früh in Führung.

Nach schöner Kombination erhöhte Kubi auf 2:0 und Gerdchen machte mit seinem Kontertor zum 3:0 noch vor der Halbzeit den Sack fast zu.

Da wir auch in der zweiten Halbzeit nicht schwächelten, blieben wir die klar bessere Mannschaft. Aus sicherer Abwehr heraus, mit mitspielendem Torwart und Laufbereitschaft standen wir sicher. Die Treffer zum 4:0 und 5:0 wieder durch Erik fielen fast zwangsläufig, es hätten noch mehr werden können.

Im Gefühl des sicheren Sieges erlaubten wir dem Gastgeber noch das Ehrentor, das war okay.

So, dann hieß es Auftanken und die Heim-„Reise“ antreten, mit drei Punkten im Gepäck!

Erik Rudolph

TSV Rudow – 1. FC Wacker 21 Lankwitz 9:0

Leichter Heimsieg

Aufstellung: Stefan Ritter; Schubi, Talli, Detta, McGie, Eddy, Burkhard, José, Marco, Gisy, Kubi.

Gegen den Tabellenvorletzten aus Lankwitz kamen wir zu einem nie gefährdeten 9:0-Heimsieg. Mit voller Kapelle und viel Spielfreude angetreten erzielten wir schon in der ersten Halbzeit eine beruhigende 3:0-Führung durch Schubi, Marco und Gisy.

Nach dem Wechsel wurde unsere Überlegenheit noch deutlicher, die Tore fielen wie reife Früchte. Erst traf José, dann Marco. Beim 6:0 warf Burkhard den Motor an und traf nach beeindruckendem 50-Meter-Sprint und schönem Zuspiel von Kubi knallhart unten rechts!

Es ging weiter mit José zum 7:0 und beim 8:0 durch McGie standen schließlich vier Rudower alleine vor dem Tor...

Marco netzte zum Endstand von 9:0 ein. Das Zehnte sollte Eddy machen, aber der weigerte sich :-).

Erik Rudolph

TSV Rudow – Steglitz GB 7:2

Tor: Stefan Ritter; *Abwehr:* Detta Sturm, Michael Schubert, Andi Klukowski; *Mittelfeld:* Eddy Breitrück, Burki Bartel; *Angriff:* Erik Rudolph, Joé Pereira

Mit Steglitz GB II stellte sich ein Gegner an der Stubi-Road vor, der im Tabellenkeller stand. Wir waren aber gewarnt, da es bei denen auch eine erste Mannschaft gibt, und wer weiß, mit welcher Combo sie anreisen würden.

Nach einigem Abtasten kamen wir gut ins Spiel und gingen früh durch Schubi in Führung. Als nach 15 Minuten Erik das 2:0 erzielte, dachten wir schon wieder an einen Selbstläufer. Viel zu früh, denn Steglitz kämpfte sich nun zurück ins Spiel und traf mit dem Halbzeitpfeiff zum 2:1!

Im zweiten Durchgang wogte es hin und her. Auch als Detta zum 3:1 traf, kehrte keine Ruhe ein, im Gegenteil, Steglitz kam noch einmal heran und markierte das 3:2. Nun war das Spiel offen, Chancen hüben wie drüben und Stefan konnte sich einige Male auszeichnen.

Dann endlich die Erlösung. Erst traf José nach tollem doppeltem Doppelpass mit Erik zum 4:2, dann murmelte Erik das 5:2 aus Nahdistanz ins Netz.

Die sich nun ergebenden Steglitzer schluckten noch die Tore von Schubi und Burki. Dann konnte die Kabinenfeier beginnen!

Übrigens, ein Spiel gegen einen durchweg türkischen Gegner ohne Fouls, ohne Gemecker, ohne Hektik! Es geht doch.

Erik Rudolph

BSG Fernsehelektronik – TSV Rudow 4:1

Mannschaft: Maneke, Breitrück, Humann, Kaiser, Ritter, Klukowski, Keckert, Roßbach

Tore: Keckert (2), Kaiser, Ritter

Mit der BSG Fernsehelektronik hatten wir wieder eine unbekannte Größe vor uns.

Dementsprechend gingen wir vorsichtig ins Spiel, aber leider auch zu vorsichtig, so dass kein richtiger Spielfluss zustande kam. Wir waren zu zögerlich und bewegten uns kaum. Durch unsere Zurückhaltung bekam die BSG ein leichtes Übergewicht. Gott sei Dank wurde unsere passive Spielweise nicht bestraft, sondern durch einen hervorragenden Konter konnten wir durch Ha.-Jo. Keckert, nach Zuspiel von Manne Humann, das 1:0 erzielen. Unser Spiel wurde nun etwas besser und die Spielanteile verteilten sich gerecht. Wieder nach einem schönen Konter vollendete abermals Ha.-Jo. Keckert zum 2:0. Das bedeutete auch den Halbzeitstand.

In der Halbzeitpause wurde die Mannschaft noch einmal dringlich ermahnt, nun das Spiel konzentriert weiter zu führen, denn die BSG steckte niemals auf und hielt gut dagegen. Aber was nützen schöne Worte, wenn der Geist nicht mitmacht. Das, was wir unbedingt vermeiden wollten, traf ein. Kurz nach Beginn der 2. Halbzeit bekam die BSG eine Ecke. Der Ball wurde lang getreten und ein BSG-Spieler nahm den Ball direkt aus der Luft, so dass Norbert Maneke keine Abwehrchance hatte, und verwandelte zum 2:1. Wer jetzt Bedenken bekam, dass wir nun Probleme bekommen könnten, sah sich getäuscht. Wir übernahmen das Kommando und erzielten fast postwendend durch Bernd Kaiser das 3:1. Zuvor hatte Manne Humann mit der Hacke den Ball in den Lauf von Bernd Kaiser gespielt, so dass dieser frei aufs Tor zulaufen und vollenden konnte. Ein super herausgespieltes Tor. Die BSG hielt aber immer noch dagegen, bekam aber nur Gelegenheiten, wenn wir unachtsam wurden. Diese Fehler wurden durch Einsatz sofort wieder ausgebügelt. So muss es sein.

Das Sahnehäubchen blieb dann unserem Rainer Ritter vorbehalten, der mit einem fulminanten Torschuss oder war es ein „Heber“ das letztendlich verdiente 4:1 erzielte.

Klaus Schönknecht



Weihnachtsfeier



Ab sofort können die Karten für die Weihnachtsfeier der Fußball-Abteilung im Casino erworben werden!

FC Internationale – TSV Rudow 2:1

Mannschaft: Nowack (Hämmerle), Breitrück, Humann, Kaiser, Ritter, Klukowski, Keckert, Sengstock, Giese

Tor: Keckert

Mit dem FC Internationale hatten wir es nun mit einem Verbandsligisten zu tun. So ist nun einmal der Pokal.

Wir gingen sehr selbstbewusst in dieses Spiel. Wie zu erwarten, übernahm Internationale sofort das Kommando, so dass wir zwangsläufig zum Kontern gezwungen waren. Es wurde sehr gut dagegen gehalten und gekämpft. Internationale erspielte sich einige Torchancen, wobei wir bei einem strammen Pfostenschuss das Glück auf unserer Seite hatten oder unser Ralf parierte die Bälle meisterhaft. Zu diesem Zeitpunkt war er ein großer Rückhalt für uns. Da Internationale sehr offensiv spielte, hatten wir Raum zum Kontern. Einer dieser Konter hervorragend von Norbert Sengstock und Michael Giese eingeleitet führte zum 1:0 durch Ha.-Jo. Keckert, der das Zuspiel in der Spitze von Michael Giese gekonnt annahm, den Torwart mit einer Drehung ausspielte und den Ball dann ins leere Tor schoss. Internationale wirkte dadurch nicht geschockt, sondern machte weiterhin Druck, rannte sich aber immer wieder in unserer gut gestaffelten Abwehr fest und eröffnete uns die Möglichkeit zum Kontern. Eine Gelegenheit zum 2:0 wurde von Ha.-Jo. Keckert leider vergeben. Den Abpraller nach einem Fernschuss von Norbert Sengstock hätte er nur noch ins Tor drücken müssen, aber der Ball hatte zu viel Drall, so dass es schwer war, den Ball direkt zu nehmen. Schade! So ging es mit dem 1:0 für uns in die Pause.

Mit dem Bewusstsein, dass Internationale jetzt alles unternehmen werde, um zum Ausgleich zu kommen, gingen wir in die zweite Halbzeit. Wie es dann so kommt. Es waren 5 Minuten gespielt. Michael Giese vertändelte im Mittelfeld den Ball und eröffnete dem Gegner eine Riesenchance. Zu zweit liefen diese auf unser Tor zu und ließen Ralf keine Chance. 1:1. Wer nun glaubte, dass Internationale nun stärker werden würde, sah sich getäuscht. Wir übernahmen das Kommando und erspielten uns ein Übergewicht. Hierbei erhielten wir auch mehrere Chancen, um das 2:1 zu erzielen, aber das Glück war nicht auf unserer Seite. Durch unsere starke Spielweise waren wir der Führung näher als Inter. Ab und zu ein Fernschuss auf unser Tor, aber mehr war nicht drin. Wieder einmal bekam eine alte Fußballweisheit Recht. Wir versiebteten eine Chance nach der anderen und durch eine kleine Unaufmerksamkeit 5 Minuten vor Ende gestatteten wir Internationale die Führung zum 2:1. Trotzdem hatten wir noch eine Chance zum Ausgleich, aber Internationale schaukelte das Spiel nach Hause.

Leider gab es nach diesem, was bisher das stärkste von uns gezeigte Spiel war, einige Kritiken zu meiner Person bezüglich der Ein.- bzw. Auswechslung.

Diese Kritik, ich kann sie vertragen, gibt mir aber trotzdem zu bedenken, ob eine Zusammenarbeit weiterhin möglich ist.

Klaus Schönknecht

TSV Rudow – SC Borsigwalde 2:2

Mannschaftsaufstellung: N. Maneke, B. Rabe; H. Siefert, N. Seitz, R. Wagner, G. Dwenger; T. Gasser, H. Deiter, M. Leumann.

Torschütze: N. Seitz (2)

Erneut haben wir in einem Heimspiel zwei Punkte „liegen gelassen“ und erneut haben wir in der entscheidenden Phase unsere todsicheren Torchancen nicht nutzen können.

Der SC Borsigwalde – mit einigen neuen Spielern angetreten – präsentierte sich in Rudow weit stärker als in den letzten Spielen in denen sie noch mit der Hertha-Ikone Granitza angetreten waren. So war die 1:0 Führung der Borsigwalder durch eine Unachtsamkeit in unserer Abwehr lange Zeit verdient, weil unser Spiel in der ersten Halbzeit einfach „nicht stattfand“!

Zu wenig Laufarbeit, mangelnde Ordnung – so war die rechte Außenbahn fast nie besetzt – und eine hohe Fehlpassquote führte dazu, dass wir selbst nahezu ohne Torchancen blieben und dem quirligen Gegner immer wieder Kontergelegenheiten boten. Erst ein Geistesblitz von N. Seitz kurz vor dem Halbzeitpfeiff brachte den Ausgleich und das war auch das Beste in Halbzeit eins.

Gott sei Dank wurde unser Spiel in der zweiten Halbzeit besser. Wir hatten den Gegner im Griff und unserem Besten – nicht nur an diesem Tag – Norbert Seitz, gelang sein 5. Tor in zwei Spielen.

Doch anstatt diesen Vorsprung sicher nach Hause zu bringen und damit für einen beruhigenden Abstand zu den hinteren Tabellenplätzen zu sorgen, brachte eine erneute Nachlässigkeit in der Abwehr den in der zweiten Halbzeit für Borsigwalde glücklichen Ausgleich.

Die gute erste Halbzeit hatte dem nur mit einem Auswechselspieler angetretenen Gegner scheinbar viel Kraft gekostet, so dass sich das weitere Geschehen nur noch in deren Hälfte abspielte. Aber wenn man derartige 1000-prozentige Torchancen auslässt wie es leider Toni und dem „Sachsen“ passierte, braucht man sich nicht zu wundern, wenn man den Platz nicht als Sieger verlässt!

Es kann und muss wieder besser werden; am Besten bereits am nächsten Mittwoch, wenn es gegen Stern 1900 darum geht, in die nächste Pokalrunde einzuziehen.

Ingo Krüger

TSV Rudow – SFC Stern 1900 3:2 (Pokal)

Mannschaftsaufstellung: N. Maneke, J. Hellwig, I. Krüger, W. Resack, B. Rabe; H. Siefert, N. Seitz, R. Wagner, H. Deiter,

Torschützen: H. Deiter (2), N. Seitz

Der Wunsch zur Besserung von Ingo konnte erst in der zweiten Hälfte umgesetzt werden! Trotz warnender Hinweise von Wolfgang Resack, dass Stern gern mit langen Bällen spielt und so die Konter setzt, lagen wir schnell mit 0:2 hinten! Die Zuordnung

stimmte nicht, keine Laufbereitschaft, auch die vermeintlichen „Leistungsträger“ fanden bei weitem nicht zu ihrer Normalform! So ging es ziemlich konsterniert in die Halbzeitpause.

Nach Wiederanpfeiff ein völlig anderes Bild! Plötzlich wurde gekämpft und auch wieder Fußball gespielt. Folgerichtig konnte Henning Deiter mit zwei Toren den Ausgleich herstellen. Nach einem Tor aus dem Gewühl heraus von Norbert Seitz waren wir sogar auf der Siegerstraße. Jetzt ging es darum, den Ball möglichst in den eigenen Reihen zu halten, was auch zum großen Teil gelang. Stern war nun doch schon recht müde und hatte nichts mehr entgegen zu setzen.

Allerdings gelang einem aufgerückten Abwehrspieler kurz vor Abpfeiff noch ein spektakulärer Kopfball, der aber glücklicherweise an die Latte ging. So blieb uns ein 9-Meter-Schießen erspart.

Kein schönes Spiel – aber weiter gekommen! Wenn man jetzt die Ergänzungsspieler noch kontinuierlicher einsetzt, werden auch in den nächsten Begegnungen Erfolge zu erzielen sein.

Jürgen Trüschel

Ü 60 II

FV Wannsee – TSV Rudow 0:2

Mannschaft: Fischermanns, Beutel, Fenske, Fleischer, Ibisch, Mross, Ostwald, Rabe, Resack, Trüschel

Tore: Ostwald (2)

Wannsee war anfangs nicht der erwarteten schwachen Gegner – im Gegenteil. Wir wurden ziemlich gefordert. Allerdings hatte Wannsee auch keine zwingende Torchance. Chancen hatten wir dagegen einige – konnten aber in der ersten Halbzeit keine nutzen. Gute Schüsse von Hanne Ibisch gingen knapp daneben oder trafen den Pfosten.

In der zweiten Hälfte kamen wir immer besser ins Spiel, begünstigt dadurch, dass sich zwei Spieler von Wannsee eine Zerrung holten und sie keinen weiteren Ergänzungsspieler an der Linie hatten. Außerdem ließen zusehends die Kräfte unseres Gegners nach. So konnte sich Bernhard Rabe immer mehr in unser Angriffsspiel einschalten. Krönung sollte ein platzierter Flachschiuss werden, der allerdings nur den Pfosten traf. Den scharfen Abpraller bugsierte Lothar Ostwald – gewollt oder ungewollt – über die Linie zur längst verdienten 1:0-Führung.

Nach schönem Zuspiel von Ernst Mross konnte Jürgen Trüschel eine scharfe Reingabe vors Tor von Wannsee geben, wo Lothar Ostwald nur noch den Fuß hinzuhalten brauchte – 2:0 für uns! Wenn auch nicht alles klappte (Chancenauswertung), so spielten wir doch wesentlich besser als in den letzten Begegnungen. Das Toreschießen sollten wir vielleicht im Training doch intensiver üben!

Jürgen Trüschel

Jahresbeiträge Männer ab 1. April 2007	Jahresbeitrag Quartalszahler	Vorauszahler
Aktive	144,00 €	132,00 €
Schüler, Studenten, Auszubildende	120,00 €	108,00 €
aktive Arbeitslose, aktive Rentner	96,00 €	84,00 €
Passive	76,00 €	68,00 €
Rentner, passive Arbeitslose, Ehepartner		32,00 €
Verwaltungsgebühr einmalig bei Eintritt		25,00 €
Der Beitrag ist grundsätzlich im Voraus zu zahlen !! Ausgenommen, wer den Beitrag per Lastenzugsverfahren vierteljährlich abbuchen lässt. Wer seinen Jahresbeitrag halbjährlich (Januar + Juli) im Voraus bezahlt, erhält 12 bzw. 8 € Skonto (ausgenommen Rentner usw.)!!		
Berliner Volksbank (Sonderkonto Fußball TSV Rudow)		
Kto.-Nr.: 3 826 539 002 - BLZ 100 900 00		

Ewig geführte Liste der absolvierten Spiele für die 1. Männer

Stand: 31. Dezember 2009

Platz	Name	Vorname	Spiele
391	Mafolu	Jules	2
392	Majewski	Rafael	2
393	Michalik	Thomas	2
394	Müller	Marc	2
395	Pelchen	Werner	2
396	Rieck	Thomas	2
397	Rogall	Lutz	2
398	Rudolph	Ingo	2
399	Scheel	Lothar	2
400	Schmidt	Frank	2
401	Schmidt		2
402	Scholz	Hans	2
403	Schubert	Oliver	2
404	Schulz	Rüdiger	2
405	Strehl	Dieter	2

Platz	Name	Vorname	Spiele
406	Wagenschütz	Timo	2
407	Wendt	Carsten	2
408	Wolff	Andre	2
409	Zander	Manfred	2
410	Badow	Horst	1
411	Blume	Wolfgang	1
412	Bossig	Heinz	1
413	Brauner	Helmut	1
414	Brossmann	Dirk	1
415	Brucheen	Marc	1
416	Cagdas	Alsan	1
417	Exner	Benjamin	1
418	Falkenberg	Frank	1
419	Fichtner	Gunther	1
420	Fiedler	Kai	1

TSV-Casino



Neuköllner Str. 277

Pächterin: Susanne Exner

12357 Berlin

☎ 60 54 00 26



**Clubraum
für Festlichkeiten aller Art
bis 60 Personen**

Geöffnet:

Mo.-Fr. 16.⁰⁰ - ?

Wochenende 8.⁰⁰ - ?

während des Spielbetriebes

sky



Großleinwand 1,8 x 1,8

Verkehrsverbindung:

U-Bhf. Zwickauer Damm

Bus: M11, 17, 373

**Im Obergeschoss: Geschäftsstelle der Fußball-Abteilung
und Gemeinschaftsraum mit Loggia**

**Im Erdgeschoss: Casino mit trennbarem Clubraum
für ca. 60 Personen**